

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 6,00 Mk. für die
gespaltene Zeile.

Nr. 83

Sonnabend, den 30. September

1922

Inhalt: Schreibweise der Ortsnamen. S. 537. — Feuerungszuschlag zu den Sätzen der Gebührenordnung für approbierte Ärzte. S. 537. — „Lippische Oberschulbehörde“. S. 537. — Ankauf von Schuldverschreibungen. S. 537. — Fund einer Geldbörse am Varenstein. S. 538. — Mitglieder der Kürkommission für Ziegenböcke. S. 538. — Ergebnis der Eberföhrung des Detmolder Bezirks. S. 539. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Platz, Hausenbeck. S. 541. Verschiedenes.

Die am 28. d. M. ausgegebene Nr. 36 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 97. Verordnung vom 25. September 1922 über das Verwaltungszwangsverfahren zur Veiitreibung von Geldforderungen.

Die heute ausgegebene Nr. 37 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 98. Verordnung zur Änderung der Strafregisterverordnung vom 2. Juni 1922.

Nr. 99. Allgemeine Verfügung vom 22. September 1922 zur Änderung der Ausführungsverfügung vom 26. Oktober 1920 (G.-B. S. 259) zu der Verordnung über die Strafregister.

Nr. 100. Ausführung des Rennwett- und Lotterielegezetes vom 8. April 1922 (Reichs-Gesetzbl. S. 393) und den hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen vom 16. Juni 1922 (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1922 S. 351).

Nach Verständigung mit der Oberpostdirektion in Minden werden die lippischen Ortsbezeichnungen wie Eigennamen behandelt. Ortsnamen jedoch, die allgemein gebräuchliche Wortbestandteile, wie „tal“, „turm“ u. ä. enthalten, werden der neuen Schreibweise angepaßt.

Detmold, den 27. September 1922.
Lippische Regierung

Feuerungszuschlag zu den Sätzen der Gebührenordnung für approbierte Ärzte betr.

Zu den Sätzen der mit Bekanntmachung vom 2. Juli 1922 in Nr. 68 des Staatsanzeigers vom 12. August 1922 veröffentlichten Gebührenordnung für approbierte Ärzte tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1922 ein Feuerungszuschlag von 45 v. H.

In der erwähnten Bekanntmachung muß es auf Seite 434 in Zeile 2 statt 2. Juli: 2. Juni und in Zeile 3 statt Enthaltung: Entgeltung heißen.

Detmold, den 28. September 1922.
Nr. 19114. Lippische Regierung

Die uns unterstellten Stellen ersuchen wir, uns fortan nur noch als „Lippische Oberschulbehörde“ zu bezeichnen.

Detmold, den 22. September 1922.
Nr. 7319. Lippische Oberschulbehörde

Die nach den Bestimmungen, betr. die Ausgabe von 4 1/2 % igen Schuldverschreibungen der Landesbank vom 6. Juli 1921, im Jahre 1922 vorzunehmende Tilgung ist durch Ankauf von Schuldverschreibungen bewirkt.

Detmold, den 25. September 1922.
Lippische Landesbank · Staatliche Kreditanstalt
Nr. 1724.



Gegen den Arbeiter Arthur Opel, geboren am 5. Januar 1902 in Hof i. Bayern, zuletzt in Hiddensen i. Lippe, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 924/22 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 19. September 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Am 29. Juli d. J., abends zwischen 10 u. 11 Uhr ist der Frau Babenalt aus Raumburg, z. Zt. in Bad Salzungen im Saale des Park-Hotels daselbst ein Portemonnaie mit folgendem Inhalt gestohlen worden: ein Brillantkollier mit drei Brillanten und einer dünnen Platinkette, ein Brillantkollier mit drei kleinen Brillanten, einer weißen Perle und einer dünnen, mattgoldenen Halskette, ein Platinarmband mit einem hoch eingesetzten Brillant. Der Gesamtwert der gestohlenen Sachen beträgt etwa 150 000 M.

Um Ermittlung des Diebes, Wiedererlangung der gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J 799/22 wird ersucht.

Detmold, den 23. September 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Am 10. September 1922 ist in Velle i. L. ein Fahrrad beschlagnahmt worden, welches anscheinend von einem Diebstahl herrührt.

Beschreibung des Rades: Freilauf mit Rücktrittsbremse, hoher Rahmenbau, beide Rahmenrohre vorn etwas geknickt, Firmenschild vorn vom Rahmen beseitigt, Rahmenbau mit Gabeln und Schutzbleche neu schwarz emailliert, am Rahmen links unter dem Sattel die Nr. 301164, gelber Lederfattel mit Firmenstempel „Hammond“, neue Ventstange nach vorn und oben gebogen mit schwarzen rauen Horngriffen, Kettenrad mit Pedalen neu, gelbe Nabe mit zwei schwarzen Streifen, vordere Nabe dünn, etwas verrostet und ohne Schmiervorrichtung, breitreifig punktierte Bereifung und sehr gut erhalten, Vorderrbremse fehlt, vorderes Schutzblech unten mit Bindfaden befestigt.

Der Eigentümer des Rades wird ersucht, sich bei der Staatsanwaltschaft in Detmold unter Angabe des obigen Kennzeichens zu melden.

Detmold, den 26. September 1922.

J 994/22.

Der Oberstaatsanwalt

In der Nacht vom 26./27. August d. J. sind dem Bäckermeister Ernst Schäfermeier zu Bad Meinberg 9 schwarze Rheinländer Küken mit doppeltem Kamm aus einem in der Wiese befindlich gewesenen offenen Kasten gestohlen.

Um Nachforschung und Nachricht wird ersucht.

Horn, den 26. September 1922.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Bierverlegers Brennecke Nr. 87 in Heidenoldendorf ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 19. September 1922.

Nr. 15694 I.

Lippisches Verwaltungsamt

Am Sonntag, den 17. d. M. ist auf dem Bärenstein bei Horn eine Geldbörse mit Inhalt gefunden.

Eigentumsrechte sind hier geltend zu machen.

Detmold, den 19. September 1922.

Nr. 15974 I.

Lippisches Verwaltungsamt

Wegen des Verdachtes der Schweinepest wird über das Gehöft des Landwirts Valt Nr. 19 in Elbringen die Sperre verhängt.

Blomberg, den 22. September 1922.

Nr. 6653.

Lippisches Verwaltungsamt

Die in Gemäßheit der Rarordnung über Ziegenböcke für den Rarbezirk Schötmar gebildete Rarkommission setzt wie folgt zusammen:

1. dem Unterzeichneten als Vorsitzenden,
2. Schneidermeister Klaus in Barntrup,
3. Rentner Bäßfeld in Ventrup bei Detmold,
4. Landwirt Riewald sen. in Aspe.

Schötmar, den 25. September 1922.

Nr. 6650.

Lippisches Verwaltungsamt

Gemäß § 5 der Eber-Rürordnung vom 10. August 1921 wird das Ergebnis der diesjährigen Eberfütterung nachstehend bekannt gemacht:

Name und Wohnort des Besitzers	Alter des Ebers	Rür-Nr.	Bemerkungen
Hellweg Nr. 1, Nienhagen	Mai 1920	53	
A. Siefmann Nr. 7, Nienhagen	Mai 1920	54	
Vieregge Nr. 5, Stadenhausen	April 1921	55	nur für 1 Jahr zugelassen
Stille Nr. 3, Ehrentrup	April 1921	56	nur für 1 Jahr zugelassen
Langemeier, Ehrentrup	April 1921	57	nur für 1 Jahr zugelassen
Diederich, Hüntrup	Mai 1921	58	
Buetgebrune, Hüntrup	9. März 1921	59	
	23. März 1922	60	
Mäffemeier, Mäffen	16. August 1920	61	
" "	11. November 1921	62	
" "	11. November 1921	63	
Stölting Nr. 8, "Mäffen	5. Februar 1922	64	
Rehmeier Nr. 4, Billinghamen	Oktober 1921	65	
Behmeier Nr. 7 "	Juli 1920	66	
Hohmeier, Giddentrup	März 1922	67	
Johanning, Billinghamen	März 1921	68	
Strunk, Wiffentrup	Oktober 1921	69	
Tellmann Nr. 13, Wiffentrup	Mai 1921	70	nur für 1 Jahr zugelassen
Schuhmacher, Ehlenbruch	Mai 1921	71	nur für 1 Jahr zugelassen
Schlingmann, Ohren	Oktober 1921	72	
Kemper, Ohren	Februar 1922	73	
Baade, Waddenhausen	Januar 1921	74	
Stäker, Hagen	Oktober 1921	75	
Sobbe, Hagen	April 1920	76	
Obermeier, Bückhausen	21. Juni 1921	77	
Reese, Bückhausen	März 1922	78	
August Berghahn, Bremke	14. März 1921	79	
Simon Bölske "	Oktober 1920	80	
Siefmann Nr. 9, Detttern	1. März 1922	81	
" "	Oktober 1920	82	
Reuter, Hefloh "	März 1921	83	
Wrampe, Hefloh	Mai 1920	84	
Rhodavi, Hefloh	März 1921	85	nur für 1 Jahr zugelassen
Ebert, Trophagen	März 1922	86	
Meier Nr. 1, Ventrup	Oktober 1921	87	
Kramer, Ventrup	Juli 1921	88	
Kampmeier, Brothausen	?	89	nur für 1 Jahr zugelassen
B. Potthoff, Brothausen	Juli 1921	90	
Niemann, Gatedahl	Oktober 1920	91	
Behring, Gatedahl	Oktober 1918	92	

Name und Wohnort des Besitzers	Alter des Ebers	Rür-Nr.	Bemerkungen
Rohring Nr. 3, Hatedahl	Juni 1920	93	
Gutsverwaltung Herberhausen	März 1920	94	
Böhle, Johannettenthal	September 1921	95	
Dickwied, Sport	August 1920	96	
Mischer Nr. 3, Schönmart	August 1921	97	
Meier zu Berentrup	?	98	
Reese Nr. 2, Schönmart	März 1921	99	
Manhenke, Schmedissen	Februar 1921	100	
	März 1922	101	
Betge, Remmighausen	November 1921	102	
Wallbrecht, Hornoldendorf	August 1921	103	
Steins, Hornoldendorf	?	104	
Wächter Nr. 4, Verlebeck	November 1921	105	nur für 1 Jahr zugelassen
Möllmann, Verlebeck	?	106	
Bäker Nr. 9, Holzhausen	Oktober 1921	107	
Meierjohann, Beldrom	?	108	
Bolland, Rothenfiek	?	109	
	Februar 1922	110	
Rühmeier Nr. 1, Bahlhausen b. Horn	?	111	
Bicker, Bräntrup	Mai 1920	112	
Auflermann, Bahlhausen b. Detmold	März 1920	113	
Dickwied, Oberschönhausen	Juli 1920	114	nur für 1 Jahr zugelassen

Wer seinen nicht angeführten Eber zum Decken gebraucht oder gebrauchen läßt oder wer seine Schweine von einem nicht angeführten Eber decken läßt, verfällt hoher Strafe.

Die Mindestdeckgebühr wird demnächst festgesetzt.

Detmold, den 20. September 1922.

Der Vorsitzende der Rürungskommission

Gruner, Kreis-Inspektor

Der Firma Justus van Maurik in Amsterdam (Klägerin), vertreten durch Rechtsanwalt Richter in Bad Salzungen, klagt gegen den Henry Camm in Bad Salzungen, z. St. unbekannten Aufenthalts (Beklagten), wegen Forderung mit dem Antrage auf Zahlung von

130, 16, 7 engl. Pfund und Tragung der Kosten.

Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Landgerichts zu Detmold auf den 6. Dezember 1922, vormittags 9 Uhr

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 20. September 1922.

Korff, Gerichtsschreiber
O 456/22. des Landgerichts

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 382 die Firma:

**Goldpetrol
Kommanditgesellschaft**

Bensel u. Co. Detmold = Wiesbaden

mit dem Sitz in Detmold heute eingetragen.

Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Wilhelm Bensel in Detmold.

Dem Kaufmann Hermann Müller in Detmold ist Procura erteilt. Es ist ein Kommanditist vorhanden. Die Gesellschaft hat am 22. August 1922 begonnen.

Detmold, den 22. September 1922.

Sippisches Amtsgericht I

Der auf den 30. September 1922 im Schlienger'schen Gasthause zu Hausenbeck anstehende Termin zum Zwecke der Zwangsversteigerung des Kolonates Platz Nr. 12 in Hausenbeck ist aufgehoben.

Detmold, den 26. September 1922.

K 1/22. Sippisches Amtsgericht I

In der Aufgebotsache der Witwe Helene Meyer zu Bexten, geb. Volland hierf., hat das Sippische Amtsgericht I in Bad Salzuflen für Recht erkannt:

Die Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 17 Blatt 401 Abteilung III unter Nr. 4 über 9000 M., Nr. 5 über 3000 M., Nr. 8 über 12900 M., Nr. 9 über

15000 M für den Amtsrat Meyer zu Bexten eingetragene Hypotheken werden für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 27. September 1922.
I F 4/22. Sippisches Amtsgericht I

Der Direktor Wilhelm Hoffmann in Bad Salzuflen hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Salzuflen Band 28 Blatt 693 Abteilung III unter Nr. 7 h über 1500 M eingetragene Hypothek beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 16. Januar 1923,

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 25. September 1922.
I F 11/22. Sippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 251 die Firma: „Hoppe, Möller u. Co. in Schötmar“ eingetragen.

Gesellschafter sind der Tischler Karl Hoppe in Schötmar, Tischler August Möller in Breden und der Handelslehrer Gustav Schemmel in Breden.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. September 1922 begonnen.

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Möbeln.

Bad Salzuflen, den 22. September 1922.

Sippisches Amtsgericht I

Die im Handels-Register A unter Nr. 11 eingetragene Firma Karl Tector in Blomberg ist gelöscht.

Blomberg, den 25. September 1922.

Sippisches Amtsgericht I

